



Im Januar starteten wir mit einer Anfrage an das Kulturdezernat, mit der Bitte um Informationen zum Stand der Planungen für das Gebäude an der Meißelstraße 28. Dabei vermittelten wir auch den Anspruch, in den kommenden drei Jahren eine sichere Perspektive zu erhalten.

Wir vereinbarten eine aktuelle Begehung des Gebäudes und trafen uns am 11. März mit Frau Dr. Grobe, Frau Dr. Hinrichs, Herrn Baudy, Frau Erbe und Vertretern des Immobilienservice, u.a. dem Objektbetreuer Herrn Röhr und dem Leiter der städt. Bauaufsicht Herrn Booß. Von unserer Seite waren Barbara Deblitz, RonA Nekes, Peter Helmke, Imre Vidék und Alexander Voß dabei. Begleitet wurden wir vom Architekten Severin Scheib aus Essen. Im Hauptgebäude schauten wir uns die Räume vom Keller bis zum Dachboden an. Dabei fiel auf, dass ein undichtes Dach in einem Raum des Dachgeschosses den Boden hat nass werden lassen. Neben den zwei noch alten Fensterreihen waren inzwischen auch schon einige erneuerte Fenster undicht. Die Heizung aus dem Jahr 2006 hat noch eine maximale Betriebszeit bis 2036. Das Nebengebäude mit den zwei Wohnungen muss im Ganzen saniert werden. Herr Severin erstellte uns für das Hauptgebäude eine detaillierte Liste mit den notwendigen Reparaturen und für das Wohnnebengebäude eine überschlägliche Kostenrechnung.

Der Zustand des Gebäudes hatte sich in den letzten Jahren zusehends verschlechtert. Der Kontakt zur Landesförderung „Initiative ergreifen - Bürger machen Stadt“ über das Planungsbüro „pro loco“ (ehem. Landesbür a+b) wird wichtig, um die Finanzierung der Sanierungskosten möglich zu machen.

Am 1. März traf uns die für alle Mülheimer Künstler:innen traurige Nachricht, dass Jochen Leyendecker verstorben ist. Er war ein aktiver Künstler in unserer Mitte, der mit seinem Engagement eine Lücke hinterlässt und uns in Erinnerung bleibt.

Das ehemalige Naturfreundehaus hatte unter der Leitung von RonA Nekes als ein Ort der Begegnung seinen neuen Namen gefunden: CCINO - Centrum für Freiraum. Eine erste Aktion vor Ort in Mülheim Raadt war am 5. Mai zum Aktionstag für Menschen mit Behinderung unter dem Motto „Wir wühlen mächtig was auf! Viel vor für Inklusion!“ erfolgreich.

Es wurde geschnitten, gefegt, geharkt, gezupft, die Firma Schröer half mit dem Radlager und der Hagebaumarkt gab Prozente auf die Gartenwerkzeuge. Im Seifenblasenregen wurde die Tischdeko für Kaffee und Kuchen angefertigt oder es wurden Menschengesichter zu Kunstwerken verzaubert.

Die Aktion wurde von der Aktion Mensch gefördert und Kooperationspartner des Kunsthause Mülheim e.V. waren KoKoBe und CBE.

Unter dem Hashtag #5Mai #CCINO sind u.a. Fotos von Ralf Raßloff und Filmaufnahmen von Fokusmediaproduktion veröffentlicht.

Zum 6. Juni war das Kunsthause Mülheim e.V. in den Kulturausschuss eingeladen. RonA Nekes und Alexander Voß waren vor Ort, um zum Sachstand eines Kunst-

hauses in der Meißelstraße zu berichten. Alexander Voß stellte das Konzept der Projektarbeit als Kunsthaus vor Ort und zur Finanzierung der laufenden Kosten vor. Auch über das Ergebnis der aktuellen Begehung des Gebäudes im März, der notwendigen Sanierung und sich abzeichnenden Finanzierungsmöglichkeiten, wurde berichtet. Hier sind die Gespräche auf der Verwaltungsebene mit „pro loco“, (vormals Landesbüro a+b) für die Förderung im Rahmen des NRW Bauförderprogramms „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ zentral.

Im Juni waren wir wieder auf dem Familienfest in Styrum vertreten. Wir hatten eine Buttonmaschine und einen Kunsthaus Stempel mitgebracht und die Kinder gestalteten ihre Kunsthaus Signets mit viel Farbe und neuen Ideen. Wie immer bei bestem Wetter und gutem Besuch.

Am 17. Juni hatten wir mit Frau Rimpel vom Denkmalschutz das Gebäude an der Meißelstraße in den Blick genommen. Ergänzend zu den Renovierungsvorgaben vom Architekten ergab sich eine Liste von Maßnahmen aus der Erfahrung und den Vorgaben von Frau Rimpel.

Das CCINO entwickelt sich zu einem aktiven Ort des Kunsthaus Mülheim e. V.. Hier entstehen Projekte, zu denen über unseren Verein Fördergelder beantragt werden können, so u.a. bei der Röchling Stiftung und der Sparkassenstiftung. Im November zu den „Mülheimer Kunstblicken“, dem Wochenende der offenen Ateliers, präsentierten einige Künstler:innen im CCINO ihre Arbeiten. Neben Barbara Deblitz, Heiner Schmitz, Wulf Golz, Alexander Voß und RonA Nekes wurden Werke der verstorbenen Künstler Dore O. und Jochen Leyendecker gezeigt. Beide Tage am 2. Und 3. November waren gut besucht und neben der Musik Session von Wulf Golz entstanden intensive Gespräche zur Kunst und dem Stand der Dinge zum CCINO und Kunsthaus Mülheim e.V..

Das Jahr beschlossen wir mit unserer Jahreshauptversammlung am 14. November im CCINO. Als neues Mitglied ist Marianne Goldbach dabei. Barbara Deblitz vermittelte ein Angebot zur Nutzung von Räumen an der Delle, direkt in der Stadtmitte. Es hatte eine Besichtigung vor Ort gegeben und uns wurden im Nachgang die Pläne übermittelt. Raumgrößen, Erreichbarkeit zum Treppenhaus und die gesetzte Miete lassen hier keine Alternative als Kunsthaus erkennen. Dirk Salz stellt sein Projekt „Kinder zur Kunst“ vor. Er will unabhängig von schulischer Bildung Jugendliche in direkter Zusammenarbeit mit Bildenden Künstlern in Form von konzertierten Workshops künstlerisch bilden und somit deren Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Hier zeichnet sich eine gelungene Kooperation mit dem CCINO ab. Wir blicken gespannt ins neue Jahr.

Alexander Voß
(1. Vorsitzender)

Mitglieder 2024

Dagmar	Ulrike Bobik	Rainer	Komers
Natalie	Bell	Jochen	Leyendecker †
Barbara	Deblitz	Ingrid	Lievenbrück
Karin	Dörre	RonA	Nekes
Jan	Ehlen	Wolfgang	Pilz
Peter	Flach	Joachim	Poths
Dorthe	Goeden	Ralf	Raßloff
Marianne	Goldbach	Eberhard	Ross
Wulf	Golz	Dirk	Salz
Ursula	Graeff-Hirsch	Heiner	Schmitz
Monika	Grünke	Barbara	Schöttle
Peter	Helmke	Klaus	Urbons
Vera	Herzogenrath	Imre	Vidék
		Alexander	Voß

Fördermitglieder

Thomas	Behrendt	Michael	Strauch
Dominique	Blach	Christian	Urbons
Dieter	Dobrinzki	Helge	Voß
Gisela	Dobrinzki	Martin	Weck
Vivienne	Dobrinzki	Margarete	Wietelmann
Hendrik	Dorgathen		
Swaantje	Eulen		
Karin	Fröhlich		
Dr. Daniela	Grobe		
Franziska	Hahn		
Gabriele	Klages		
Ute	Klesse		
Hans-Michael	Koenner		
Helmut	Kottkamp		
Britta	Lauer		
Norbert	Lievenbrück		
Margret	Lübbert		
Sabine	Rehren		
Renate Maria	Reischmann		
Susanne	Schüller		

Bilanz 2024

Kunsthhaus Mülheim e.V. Geschäftsjahr 2024					
29.12.2023	Kontostand		7.590,46 €		
31.12.2024	Kontostand		8.348,95 €		
Einnahmen	von / für	€		Ausgaben	für
	Förderbeiträge	75,00 €		Sparkasse Kontoführung	129,70 €
	Mitgliedsbeiträge	625,00 €		Strato AG Homepage	60,00 €
	Projekteinnahmen	5.756,90 €		Projektausgaben	5.335,87 €
				Notarkosten	42,84 €
				Mitgliedsbeitrag CBE	130,00 €
	Summe Einnahmen	6.456,90 €		Summe Ausgaben	5.698,41 €

Zahlen Kommentar

Förderungen gab es für das Projekt Aktion Mensch im CCINO. Sie sind im selben Jahr genutzt worden. Das Minus in der Bilanz des letzten Jahres aus dem Projektabschluss „Kunst macht stark“ ist ebenfalls mit dieser Bilanz wieder ausgeglichen. Auch sind die Zahlungen der Mitglieder wieder auf dem Stand der Dinge. Der positive Kontostand enthält vor allem Rücklagen, um bei einer Übernahme des Gebäudes an der Meißelstraße liquide für erste Zahlungen zu sein.

Kunsthaus Mülheim e.V.

Geschäftsstelle

c/o Alexander Voß, Priesters Hof 29, 45472 Mülheim an der Ruhr
Vereinsregister-Nr. VR 51681, Amtsgericht Duisburg

info@kunsthaus-mh.de

www.kunsthaus-mh.de

Der Kunsthaus e.V. besteht zur Zeit aus 26 Mitgliedern
und 25 Fördermitgliedern

Verantwortlich für den Inhalt

Bilanz: RonA Nekes

Text: Alexander Voß

Abbildungen:

Gestaltung: design-voss.de



Gut für Mülheim.

© Kunsthaus Mülheim e.V. und den Autoren 2025
gefördert durch die Sparkasse Mülheim an der Ruhr

